

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnaßgasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wobin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Husbóth & Hoffner, Lugos, Bonnaßg. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankosendung.  
Eingelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 27. September 1914.

Nummer 77.

## Das Rote Kreuz.

Seit nahezu zwei Jahrtausenden ist das Kreuz das Symbol des Glaubens, das Sinnbild der Liebe, der Barmherzigkeit; das Symbol der Erlösung der Menschheit aus der Sünde, aus dem Joche der geistigen Sklaverei!

Und während dieser zwei Jahrtausende drang das Kreuz und die Idee, deren Symbol es ist, in aller Herren Länder, trug seine sittenveredlende Wirkung in alle Gegenden der bewohnten Welt und verkündete in Kirchen und Kapellen, auf Wegen und Gottesacker, auf dem Gipfel der prächtigen Kathedrale, auf der Spitze des mächtig zum Himmel ragenden Domes, ebenso wie auf der bescheidenen Dorfkirche, dem Kreuzwege auf den Ackerfeldern die heiligen Lehren des Christentums. Denn so wie es das unbestreitbare Verdienst des Mosaismus ist, als geistiges Ferment unter den Nationen gewirkt und die hehre Idee des Monotheismus, traditionell von Jahrtausend zu Jahrtausend, von der grauesten Vorzeit bis zum heutigen Tage fortgepflanzt zu haben: so ist es das unanfechtbare Verdienst des Christentums, als Träger der Kultur, mildere Sitten, Barmherzigkeit, Nächstenliebe, Zivilisation selbst in den Kraal des Hottentotten, in das Zelt des Kamtschadalen, in den Wigwam des Indianers getragen und verpflanzt zu haben.

Das Christentum ward gemäß den erhabenen Lehren seines Gründers zur Religion der Nächstenliebe und Barmherzigkeit und das Kreuz das sichtbare Symbol seiner erhabenen Ideen!

Doch wenn die Menschen an dem Glauben irre werden, wenn sie die idealen Lehren der Nächstenliebe, der Milde und Barmherzigkeit vergessend, den höheren Staatsinteressen gehorchend oder unter dem Zwange der Verhältnisse zu den Waffen greifen, um ihr Vaterland, die teure heimatische Scholle gegen grimmige Feinde zu schützen; wenn in wildem Schlachtengewühle vom tödlichen Blei getroffen heldenmütige Kämpfer zu Boden sinken; wenn die Lippen des verwundeten Helden nach kühlender Labung schmachten und sein matter Blick nach Hilfe umherpäht: dann erscheint inmitten des tobenden Kampfes entfesselter Leidenschaften abermals ein Kreuz: das Rote Kreuz, um nun wieder im Zeichen der Barmherzigkeit, der Milde und Liebe die Sünden zu sühnen, die durch Hintansetzung der Lehren des Kreuzes begangen wurden; es erscheint das Rote Kreuz, um im Schlachtengewühle die Mission des anderen, Barmherzigkeit und Nächstenliebe predigenden Kreuzes fortzusetzen, um

von Schmerzen zu erlösen, um Leiden zu lindern, um Schmerzen zu stillen, um lindernden Balsam auf die brennenden Wunden zu träufeln, um Trost zu spenden, um zu laben, zu stärken, zu erquicken!

Und kann wohl etwas Göttlicheres, etwas Humaneres, etwas Edleres und Erhabeneres im Wirkungskreise der Menschheit gedacht werden, als die Verwirklichung jener oben erwähnten gottähnlichen Zwecke, die sich der Verein des Roten Kreuzes gesteckt!?

\* \* \*

Es kann uns mit Stolz erfüllen, daß wir auch hier in Lugos eine ansehnliche, eifrige Schar von Aposteln des Roten Kreuzes haben, eine ehrenwerte Gemeinde selbstloser Menschenfreunde, die sich opferwillig in den Dienst der hehren, heiligen Ideen des Roten Kreuzes stellten und die sich jetzt, in den schweren Stunden des Krieges mit rührender Selbstaufopferung bei der Pflege der verwundeten Krieger betätigen!

Achtung, Ehrung, Lob und Anerkennung verdient in erster Linie der Initiator der human wirkenden Komitatsfiliale des Roten-Kreuzvereins, der edelgedenkende Menschenfreund, General i. P. Artur v. Graenzstein, der die hehre Idee seit Jahren propagierte, der nicht müde wurde, in Wort und Schrift der humanen Idee Apostel und Proselyten zu werben, der auch jetzt nicht müde wird, und als oberster Leiter der ganzen Institution eine nimmer rastende Tätigkeit entwickelt.

Und als schützender, hilfreicher Genius steht ihm in dem schweren Dienste der jetzigen Tage die edelherzige Mitpräsidentin, die hochherzige Gattin unseres Obergespanns, Frau Dr. Zoltan v. Medve zur Seite.

Mit Eifer mit Hingebung, mit Milde und Liebe nimmt sie regen Anteil an dem Werke der Barmherzigkeit.

Doch auch alle anderen Faktoren des Roten Kreuzvereins, so besonders der Präses des städt. Ausschusses Vizegespan Aurel v. Jšek, Domherr Johann Boros, Staatsanwalt Dr. Kristof Fehér, Guido von Bojnich, Stefan von Laßloff, Spitalsdirektor Dr. Mano Neumann, Komitatsphysikus Dr. Mag Leitner, und allen voran die Damen, die berufensten Apostel der Barmherzigkeit nehmen an dem edlen Werke regsten Anteil und erwerben sich im Dienste der Humanität unverwekliche Verdienste.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÓT

**Flaschen-Bier**  
mit Prägung:  
**BLAU GEZA**  
LUGOS  
auf der Flasche  
und Doppelbrand:

am  Kork

**ist anerkannt  
erstklassig!!**

Beachten Sie den Kork-  
Brand: „DREHER ANTAL“.

## Tagesneuigkeiten.

### Hilfsaktion der Leitung des Olympia-Theaters für den Roten Kreuz-Verein.

Der Präsident des Komitats-Ausschusses vom Roten Kreuz-Verein k. u. k. General i. P. Herr Arthur v. Gräenzenstein ersucht uns um Veröffentlichung folgenden Aufrufes!

Die Leitung des Olympia-Theater machte das patriotische Anerbieten, daß sie von der Summe all jener Entreearten, welche von jenen Ausschußdamen des Roten Kreuzes verkauft werden, die hierzu von der Vereinsleitung betraut sind, 20% dem Komitats-Ausschusse überlasse. Infolge dessen ersuche ich in erster Reihe die Damenmitglieder unseres Vereines, daß sie in Anbetracht des edlen Zieles den Verkauf von Entreearten gefälligst übernehmen mögen.

Die Ausfolgung dieser Karten erfolgt in der Vereinskasse (Justizpalais I. Stock, Tür 48) entweder persönlich oder auf einer die Anzahl der zu übernehmenden Entreearten zu verzeichnenden Visitenkarte, welche zugleich als Quittung dient.

Die Berechnung über die verkauften Karten erfolgt jeden Sonntag vormittag, u. z. in solcher Weise, daß die betreffenden Damen die von ihnen eingenommenen Gelder am bezeichneten Tage einsenden, oder aber persönlich überreichen und zugleich erklären, wie viele Karten sie zu den ihnen zurückgebliebenen wieder zu übernehmen wünschen.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Arthur v. Gräenzenstein**  
Präsident des Komitats-Ausschusses  
vom Roten Kreuz-Verein.

In Verbindung mit diesem Aufrufe, richtet der Präsident an die nachstehenden Damen das höfliche Ansuchen, den Verkauf von Olympia-Entreearten zu übernehmen:

Festl Sarika	Hermine Ternovits
Erzsi Hirschl	Fr. Stefan Brantovau
Edith Duschmitz	Musi Zakarias
Uzi Laßloffy	Fren Weigand
Bili und Sari Lenke	Beturia Terfaloga
Milze Fränkl	Florika Balean
Milke Schönersfeld	Margit Arvai
Ilka Aschenbrier	Nella Stefani.

### Eine Bitte!

Die Bevölkerung unseres Komitates hat in den verfloßenen traurigen Jahren einen glänzenden Beweis ihrer Opferwilligkeit geleistet.

Sie hat sich auch in diesen schweren Zeiten nicht verleugnet, denn sie wollte gegenüber den in den Krieg Bezogenen jene Pflichten erfüllen, welche die Dahingeblichenen auf sich laden müssen.

Die Bevölkerung gab mit willigem Herzen ihre Heller zur Unterstützung der Zurückgebliebenen, zur Verpflegung der Verwundeten mit Kleidung und Wäsche, zur Förderung der Bequemlichkeit in den Spitälern, wessen ich dankbaren Herzens gedenke.

Jetzt jedoch werde ich mich mit einer neuerlichen Bitte an die Bevölkerung des Komitates, um deren Unterstützung u. Opferwilligkeit zugunsten der verwundeten Soldaten zu erbitte.

In den auf dem Gebiete des Komitates befindlichen öffentlichen Spitälern, wie auch in den militärischen Reservespitälern ist für die Verpflegung der Verwundeten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Summen gesorgt.

Wir wissen es Alle, daß das Hinderniß, die Verpflegung opulenter zu gestalten in den stipulierten Verpflegungsgebühren zu suchen ist. Um daher diese Verpflegung, besonders das nach militärischer und Spitalvorschrift gebotene Frühstück und Nachtmahl abwechslungsreicher zu gestalten, wenden wir uns mit der ehrerbietigen Bitte an die Bevölkerung des Komitates:

selbe möge uns Spenden — und so weit dies möglich ist — während der ganzen Dauer des Krieges Obst, Grünzeug, Kartoffel, Fette, Speck, Mehl, geräuchertes Schweinefleisch und Eier zur Verfügung stellen, welche Spenden wir dann in sämtlichen Spitälern im Verhältnis zum Vorrat verteilen werden.

Zur Orientierung will ich noch bemerken, daß die Spenden aus der Stadt Lugos, wie auch aus dem Begaer, Lugoser und Temeser Bezirke dem Krasso-Szörenyer Komitatsspital, die aus dem Facsader, Marosberkeser Bezirke einlaufenden Spenden dem Oberstuhlrichter des Facsader Bezirkes, die aus der Stadt Karansebes sowie aus dem Teregovauer, Karansebeser und Dravoaer Bezirke dem Bürgermeister der Stadt Karansebes, die aus dem Boksanbanyaer Bezirke dem dortigen Oberstuhlrichter, die aus dem Resicabanyaer Bezirke dem Resicabanyaer Oberstuhlrichter und endlich die aus dem Dravicaer und Jamer Bezirk einlaufenden Spenden dem Dravicaer Oberstuhlrichter einzuliefern sind.

Aber die Modalitäten der Zusendung der Spenden werden die betreffenden Stuhlämter u. Kreisnotariate nähere Instruktionen erteilen.

Lugos, 24. September 1914.

**Aurel Jsekuß m. p. Vicegespan.**

### Gegen den Getreide- und Mehlmucher.

Die Mehlpriese steigen seit Wochen fortwährend, so daß heute der Preis des O-er Mehles schon 58 Kronen beträgt. Der Grund des Steigens der Mehlpriese liegt wohl zuerst in den horrenden Preisen des Getreides, dessen Preis seit Wochen fast täglich um 10-20 Heller steigt, so daß man heute für Weizen schon 36, für Korn mehr als 26 K per Meterzentner bezahlt.

Das erste Gegenmittel gegen das Steigen der Getreide- und Mehlpriese wäre natürlich das Aufheben der Getreidezölle. Doch ein noch radikaleres Mittel wäre das behördliche Limitieren

der Getreidepreise, denn es ist wahrlich ein unerhörter Wucher, daß Getreidehändler und Spekulanten sich aus schöner Habgier und sträflicher Gewinnsucht jetzt bereichern wollen, wo jeder andere Bürger die größten Opfer bringt!!

Wenn man Spezialehändler, Würstler und Bäcker maßregelt, wenn sie ihre Waren unmäßig teuer verkaufen, warum richten die Behörden ihr Augenmerk nicht auf diejenigen, welche in gewissenloser Weise das allernotwendigste, das unentbehrlichste, das Brod, den Leckerbissen der Armen in unerhörter Weise verteuern?!

Dasselbe steht von den Mühlen. Diese nützen die Notlage ebenfalls in unerlaubter Weise aus. Wohl ist es wahr, daß sie höhere Getreidepreise zahlen, aber es ist nachweisbar, daß die Mühlen um 5-6 Kronen bei einem Zentner Mehl mehr einnehmen als unter normalen Verhältnissen.

Ebenso unftichhältig ist die Ausrede der Mühlen, daß sie höhere Arbeitslöhne bezahlen. Es ist nachweisbar, daß das auch nicht der Fall ist, daß also mit den riesigen Mehlpriese ein unerlaubter Mißbrauch getrieben wird.

### Spenden für die Familien der Krieger.

Im Vicegespansamte sind für die Familien der zu Felde gezogenen Krieger neuerdings folgende Spenden eingeflossen: Sr. Hochgeboren, k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Zoltan v. Medve widmete dem edlen Zwecke 100 K, Jloná, Erzsi und Paul Serbul 30 K, Aurel v. Jsekuß 40, Dr. Zoltan Talajdy 20, Dr. Ladislaus Murakozy 20, Johann Melutinovits 20, Julius Demeter 10, Dr. Mikolaus Prostean 10, Dr. Anton Benzl 5, Dr. Geza Frank 5, Arpad v. Sulhof 20, Julius Csontos 150, Geza Blau 10, Elek v. Pattyanffy 50, Frau Fedor Palik-Utesony 20, Moriz Mairovitz u. Sohn in Maria-radna 100, Frau Alexander Laßlo 20, Frau Dr. Albert Dreißlampf 10, Karl Graf 10, Frau Franz Gartner 100, Frau Andreas v. Balji 20, Dr. Oskar Halmos 5 Kronen.

Der Herr Vicegespan drückt allen edlen Spendern auch auf diesem Wege seinen besten Dank aus. Fernere Spenden werden dankend entgegengenommen und öffentlich quittiert.

### \* Humaner Industrie.

Die angeregte Bewegung, welche den Boykott französischer Produkte im Kreise des konsumierenden Publikums bezweckt, führt allmählich zur Erkenntnis dessen, daß wir auch im Inlande zahlreiche Unternehmungen besitzen, deren Erzeugnisse den Wettbewerb mit den französischen Waren siegreich aufnehmen können. Vornehmlich sind es Destillate, wie Liköre, Kognal usw., die in Betracht kommen, weshalb es zeitgemäß erscheint darauf hinzuweisen, daß die „Adriatica“ Kognal-Destillier-Actiengesellschaft in Fiume unter der Benennung „Fiume Kognal Medicinal“ eine Qualität in Verkehr bringt, die sich mit den feinsten Erzeugnissen des Auslandes messen kann. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß die „Adriatica“ Kognal-Destillier-Actiengesellschaft in Fiume dem Roten Kreuz 500 Flaschen „Fiume Kognal Medicinal“ zur Verfügung gestellt hat.

### Verbot des Uniformtragens.

Das Kriegsministerium gibt bekannt, daß den Gagnisten der Reserve und des Ruhestandes, die anlässlich der Mobilisierung bei den Privatunternehmungen — bei denen sie angestellt sind — belassen oder auf die Kriegsdauer dort eingeteilt wurden, das Tragen der Uniform untersagt ist.

# MAX HAMBURGER, MOHREN-DROGUERIE und PARFUMERIE

## Lugos, Königsgasse 4 (Mayer'sches Haus)

Medizinalartikel, Chemikalien, Verbandzeuge, Summwaren, Haushaltungs-Krankenpflege und photographische Artikel. Original englische und französische Parfume.

Rum- und Liqueureffenzen.

### Cató-Crème

unübertreffliches Hautpflege- und Teintverschönerungsmittel. Preis 1.- Krone.

#### „Chret die Frauen“!

Die beispiellose Opferwilligkeit der Frauen unserer Stadt hat sich jetzt — besonders bei jenen, welche sich im Rahmen des Roten Kreuzvereins in philanthropischer Weise betätigen — wieder glänzend bewährt.

Einem Aufrufe des Präses des Komitatsausschusses des Roten Kreuzvereins, General i. P. Arthur v. Gräzenczin, welchen dieser noch im Juli des l. J. erließ, leistete eine große Anzahl unserer Damen bereitwilligst Folge, um an dem Pflegerinnenkurs, den Spitalsdirektor Dr. Mano Neumann mit Umsicht, mit Hingebung und Opferwilligkeit leitete, teilzunehmen.

Mit nicht minderer Opferwilligkeit leisten sie auch jetzt — in diesen schweren Tagen — dem Rufe der übernommenen Pflichten Folge und Viele unter ihnen nehmen an der Pflege der verwundeten Krieger mit Aufopferung, mit beispielloser Gewissenhaftigkeit teil und erleichtern durch ihr mildes Werk die schwere Aufgabe der unermüdblich tätigen Ärzte.

Voll des Lobes und der Anerkennung müssen genannt werden die Damen: Frau Aurel v. Jffekutz, Julius v. Berecz, Andreas v. Balzi, Daniel v. Nikolits, Generalsgattin Frau Lehel Feszl, Dr. Emil Duschniz, Dr. Albert Dreißlampl, Dr. Johann Dengi, Guido v. Wojnich, Josef Szenes, Elek v. Pattyanffy, Konstantin v. Pattyanffy, Dr. Kristof Feher, Dr. Josef Haus, Dr. Rudolf Handler, Aranka Asboth, Bela Szanto, Lorenz Fried, Leona Brankovan, Julius Emmel, Siegmund Schiebler, Max Hirschl, Dr. Ferdinand Fränkl, Heinrich Recht, Lucretia Frentiu. Lobenswert ist, daß sich auch die Gattin eines Gewerbetreibenden, Frau Paul Schweiger in hervorragender Weise als Pflegerin betätigt.

Nennenswertes leisten ferner die Frauen: Sari Kieger, Maria Jffekutz, Mize Fränkl, Mariska Horvath, die Geschwister Bürger, Geschwister Hazai, Ilonka Kantor, Aurora Balint, Geschwister Petrovics, Mariska Blaninger, die alle, alle in edlem Wettbewerb an dem Werke der Humanität und der Barmherzigkeit regen Anteil nehmen.

Es ist ja leicht möglich, daß unserer Aufmerksamkeit — selbst bei der größten Umsicht — der Name der einen oder anderen wirklich verdienstvollen Dame entging, doch wollen wir — da wir ja auf dieses Thema noch zurückkehren werden — dieses unabsichtliche Versehen gewiß wettmachen.

#### Das gute Herz.

Wie sehr sich alle Schichten unserer Sozietät beeilen, für die Verwundeten Krieger ihr Scherlein beizutragen, entnehmen wir aus einem an unsere Redaktion gerichteten Schreiben des Schuhmachermeisters Johann Frion, in welchem er uns mit schlichten aber warm durchfühlten Worten zur Kenntnis bringt, daß er für die verwundeten Helden 3 Pöfster, 2 Ueberzüge und 2 Leintücher gespendet hat.

#### „Gold für Eisen“!

Zugunsten des Augusta-Schnellunterstützungsfondes sind neuerdings folgende Spenden eingeflossen:

Humor Laslo unterer Teil eines silb. Milchschöpfers, 1 silb. Uhr, 1 silb. Armband, 1 vergoldete Silberbroche, 1 silb. Manchettenknopf, 2 silb. Anhänger, Nikolaus Duschniz 1 silb. Uhr, Rozsi Szegö 1 Goldring, Ella Amigo 1 gold. Reifring, Hilda Töröl 1 Goldkette, Erzsi Sagner 2 K. Frau Karl Anna 2 K. Hera Weiß 1 Goldring, Hermann Kaufmann 1 silb. Uhr, Rozsi Kaufmann 2 silb. Ringe, Katicza Kaufmann 1 Paar gold. Ohrgehänge, 1 Paar silb. Ohrgehänge, Rosa Malesevic 1 Goldring, Wilhelm Kaufmann 8 St. Silberknöpfe, Josef Szaladi 1 gold. Busenmadel, Barbara Weiß 1 silb. Uhrkette, Matias Stauber 1 silb. Uhr, Maria Stauber 1 silb. Uhr, Irene Colombo 2 silb. Tabakdose, 1 Silbermünze, 4 St. Bruchsilber.

### Edle, feine Aepfelsorten

sind in grossen Quantitäten billig zu verkaufen. Näheres bei Jakob. Hoffmann, Lugos, Boksáni-ut 16.

### Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

General Hindenburg der Kommandant des 8. deutschen Armeekorps erließ am 25. d. M. an seine Truppen einen Tagesbefehl mit folgendem Wortlaut:

Ihr habet neue Lorbeeren um Euerer Fahnen gewunden. In einer siebentätigen Schlacht bei den masurischen Seen und

während einer mehrere Tage dauernden schonungslosen Verfolgung durch Lithauen, weit jenseits der russischen Grenze habt Ihr nicht nur den Rest der beiden in Ostpreußen eingebrochenen feindlichen Armeen geschlagen, welche Armeen aus den 2., 3., 4. und 22. Korps, wie auch aus dem Sibirischen Korps, aus der 1. und 5. Jägerbrigade, aus der 53., 54., 56., 57., 72. und 76. Reserve-division und aus der 1. und 2. Garde-Reiter-division bestanden und die die Wilnaer Armee bildeten, — sondern Ihr habt sie auch zertreten.

Bisher haben wir auf dem stark ausgedehnten Schlachtfelde mehrere Fahnen, ca. 30.000 nichtverwundete Gefangene, zumindest 150 Kanonen, Maschinengewehre, Munitions-Abteilung und zahlreiche Kriegsfuhrwerke als erbeutet festgestellt. Das Quantum der Kriegsbeute wächst jedoch noch immer an.

Alldies kann Euerer Kampfbereitschaft, Eueren bewunderungswürdigen Marscherfolgen und Euerer strahlenden Tapferkeit verdankt werden. Ehre sei dafür dem Allmächtigen! Er wird auch weiter mit uns sein! Hoch Se. Majestät der Kaiser!

#### Pelze für die Soldaten.

Wir werden um die Aufnahme folgender Zeilen ersucht: Unsere tapferen Soldaten, hauptsächlich die im Norden kämpfenden, werden gar bald außer dem bisherigen, einem neuen Feinde, der Kälte des Nordens, gegenüberstehen. Dieser Kampf wird eben so stark sein, wie jener gegen den lebenden Feind, doch können an diesem auch die Dahingeblichen mitwirken, mithelfen. Eben deshalb wenden wir uns an die ungarische Gesellschaft, die schon so viele Beweise der Opferwilligkeit geboten hat. Die Armee ist zwar gut versehen, da aber die belebenden Wärmequellen niemals genug sein können, fordern wir hiemit das Publikum auf, was es an altem oder neuem Pelzwerk entbehren kann, dem Kriegsfürsorgeamt (Budapest IV., Baczi-utca 38) für unsere Soldaten einzusenden, Pakete solcher Sendungen befördert die Post vollständig portofrei. Pelzmäntel, Pelzleibchen, Muffe, Kappen, Pelztragen etc. nimmt das Kriegsfürsorgeamt bereitwillig entgegen und benützt sie der Notwendigkeit entsprechend umgearbeitet. Dieses aus guten Herzen kommenden gute warme Geschenk wird unseren tapferen Helden das Liebste sein. Im Namen der Bekleidungs-Subkommission der Landes-Kriegsfürsorge-Kommission. **Julius Pekar**

A jelenkor legcélszerübb és legolcsóbb patent

## Befőző üvege

gyümölcs, lekvár, főzelék, méz, gombák stb. konzerválására. Egyedélárusítás Lugoson

Szameth Robert üvegudvar  
üveg-, porcellán- és alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

„Eserco“

a legjobb patent conserv befőzőüveg.

# Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. **Täglich Konzerte.** **Tägliche Kursberichte.**  
Die gelesenen Journale liegen auf.  
Für erstklassige Getränke und  
aufmerksame Bedienung bürgt  
**SALOMON & CSONTOS**

**Világháború.** Ily cím alatt nívós, szépen kiállított füzetes vállalat indult meg a Rózsavölgyi és Társa cég kiadásában Budapesten. Az első füzet címe „Belgrádtól-Szabáczig”, szerzője Persián Adám a kitünő és jólismert újságíró. Mindaz, amiről csak apródonként, rövid táviratokból, kis csata-leírásokból értesültünk, szerves egészében alakul ki előttünk ebben a könyvben. Belgrádtól Sabácig, ezt a hosszú utat, amit a háború kitörésétől az események és vitéz magyar hadseregünk megtettek, beszéli el Persián Adám ebben a kötetben. Persián mint lapjának tudósítója Belgrádban volt a háború kitörésekor, végignézte Szerbia egész katonai készülődését, majd hazatérve maga is bevonult karddal az oldalán a király hívó szójára. Mint katona pillantotta meg újból a zimonyi partról nézve Belgrád városát és vitéz bajtársaival az ellenséggel folytatott harcok, golyózáporok közepette haladt előre Szabáczig, hogy ott részese és tanuja lehessen a magyar fegyverek nagyszerű haditényeinek. Amit a katona látott, eleven szóval, friss ötletességgel, éles megfigyeléssel mondja el most könyvében az újságíró a magyar olvasóközönségnek, amely sok, eddig nem tudott intím részletet ismer meg Persián könyvéből a déli harcokról. A Belgrádtól Szabáczig című füzet olyan, mint egy izgalmas, regényes történet, csakhogy az írónak itt nem kellett semmit kitalálnia: a most folyó történelem diktálta neki az egészet. A magyar olvasóközönség bizonyára szívesen fogadja Persián Adám eleven, finom írását, a leghitelesebb haditudósítást a déli harcterről. A könyv díszes címlappal a **Rózsavölgyi és Társa cég** kiadásában jelent meg, mindenütt kapható és ára 30 fillér.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
15395—1914. kig. szám.

## Hirdetmény.

Az esküdtbíróságokról szóló 1897. évi XXXIII. tc. végrehajtása tárgyában kiadott utasítás 8. §-a értelmében ezennel közhírré teszem, hogy a Lugoson összeírt esküdtképes férfiak alaprajstroma folyó évi szeptember hó 16-ától szeptember hó 30-ig Pauck Frigyes városi tanácsos irodájában közszemlére van kitéve, mely idő alatt bárki megtekintheti és hogy akár alkalmatlan egyének kihagyása, akár alkalmas egyének bejegyzése miatt ezen 15 nap alatt bárki felszólalhat, valamint, hogy a felszólalásokra, melyek az említett hivatalos helyiségben közszemlére lesznek kitéve, további 8 nap alatt bárki észrevételeket tehet.  
Lugos, 1914. évi szeptember hó 14-én.  
Dr. Baltescu, polgármester.

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt  
rein und tadellos zu 5 Kr.  
per Klavier.

Hugo Ringel  
Koffuthgasse Nr. 21.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
15173—1914. kig. szám.

## Hirdetmény.

Köztudomásra hozom, miszerint a m. kir. központi mértékügyi intézet folyó évi szeptember hó 5-én keltezett 8862—1914. számú utasításával a lugosi állami mérték-hitelesítő hivatal ideiglenes vezetését, miután annak tisztviselői személyzete hadi szolgálatra vonult be, a temesvári állami mérték-hitelesítő hivatalra bizta.

Lugos, 1914. évi szeptember hó 19-én.

Dr. Baltescu János s. k.  
polgármester.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.  
29474—1914. alisp. szám.

## Versenyfárgyalási hirdetmény.

A vármegyei közigazgatási bizottság f. évi 3371, 3861, 4346. és 4349. számú határozatával a gerőcz—jámi törvényhatósági közut 8—9 km. szakaszán létesítendő 16. számú 3.00 nyílású hid és vele kapcsolatos utfelemelési munkát, az ezeres—karánsebesi trh. közuton 1—2 km. szakaszán létesítendő 4. számú hid és vele kapcsolatos töltésmunkát, az igazfalva—bisztranyiresi trh. közuton lévő 36. és 76. számú hidak helyreállítását és a lugos—boksán—kákófalvai trh. közuton lévő 36, 50, 123,

154. és 159. számú hidak helyreállítását engedélyezte.

A fentebbi munkálatok foganatosításának biztosítása céljából az 1914. évi október hó 10-ik napjának délelőtt 11 órájára a vármegyei alispáni hivatal helyiségében tartandó zárt ajánlati versenyfárgyalás hirdettetik. A versenyezni óhajtók felhivatnak, hogy a fentebbi munkálatok elvállalására vonatkozó engedélyezett költség után számítandó s a részletes feltételekben előirt 5% bánatpénzzel ellátott zárt ajánlataikat a kitűzött nap délelőtt 1/2 11 órájáig a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalhoz annyival inkább igyekezzenek beadni, mivel a későbbben érkezettek figyelembe nem fognak vétetni.

A szóban forgó munkálatra vonatkozó műszaki műveletek és részletes feltételek a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalnál a rendes hivatalos órákban naponkint megtekinthetők.

Lugos, 1914. évi szeptember hó 24-én.

Issekutz Aurel, alispán.

## 1-2 Koffitudenten

finden für nächstes Schuljahr im  
Hause einer besseren Witwe

**gute Verpflegung**

Näheres in der Administration dieses Bl.

Friedmann

Mör. Telefon 152.

billigt bei

Schmiederohre,  
Zement, diverse  
Feizkohlen, Coaks,  
Brennholz und  
Reifenrohre